

Ecken ovale Medaillons mit Masken und stilisiertem Bandornamente; in der Mitte glatter gerahmter Kartuschespiegel. Die Decke des westlichen Zimmers reicher gestaltet, mit Eckkartuschen, die das Kranzgesims überschneiden; in den Ecken frei herausgearbeitete Adler mit Blumengehängen, in der Mitte der Langseiten Festons. Um den länglichen gering ornamentierten Mittelspiegel in kräftiger Rahmung, die ganze Decke füllendes stilisiertes Rankenornament.

Vorraum im O. anstoßend, ein Fenster breit, mit Türen an drei Seiten. Profiliertes Kranzgesims, ovaler Spiegel in Kartuscherahmung, reiches Bandornament und stilisierte Gehänge als Füllung.

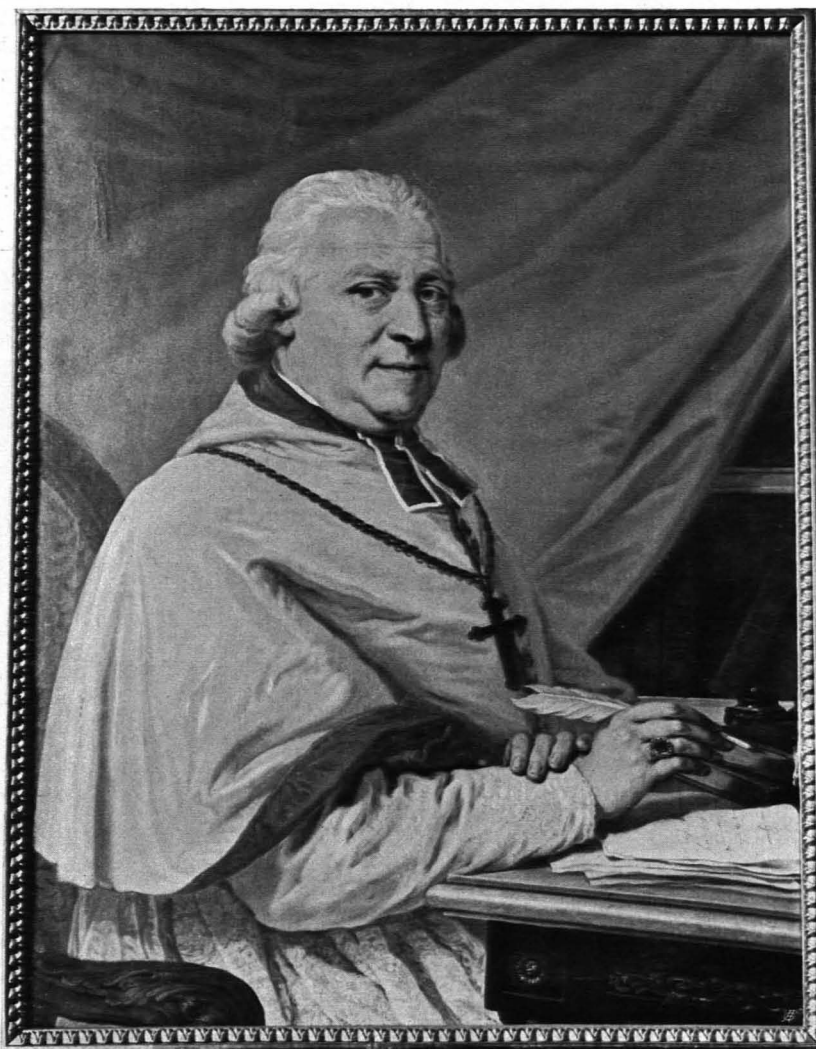


Fig. 366

Melk, Stift, Porträt des Bischofs Criits von Creits von Mitterhofer (S. 349)

#### Prüfungssaal.

Prüfungssaal Nr. 2. Südostecke des Stiftsbaues, I. Stock. Großer durch beide Stockwerke gehender Saal mit einem im O. vorgelagerten etwas einspringenden Nebenraume in nur halber Höhe, der sich zum Hauptraume in zwei großen gedrückten Segmentbogen öffnet. Umlaufender Sockel zwischen einem Basis- und einem Sohlbankgesimse; dieselbe Simsgliederung auch um den zwischen den Segmentbogenöffnungen stehen gebliebenen Mauerpfeiler. Im N. eine Tür im Haupt- und eine im Nebenraume. Im S. im Hauptraume zwei seitliche schmalere und eine mittlere breitere die Höhe der ganzen Wand durchbrechende rechteckige Fensternische. In den seitlichen ein hohes, in gebrochenem Segmentbogen geschlossenes Fenster, darüber ein kleines kreisrundes; in der mittleren ein Doppelfenster, jede Hälfte in der Form mit dem äußeren übereinstimmend, doch etwas schmäler, darüber zwei ovale Fenster. Im Nebenraume zwei rechteckige Fenster in Segmentbogennischen im O., eines im S. Den Hauptteil umläuft an drei Seiten (im O. nur gemalt) ein profiliertes Gesims, darüber eine Attika; im S. wird das Gesims nur um die Ecke bis zu den Fensternischen geführt, setzt aber über den Fensterpfeilern als